



Newsletter des Landespräventionsrates Sachsen-Anhalt Nr. 2/2018

Wir möchten Sie über die folgenden aktuellen Präventionsthemen informieren:

❖ Veranstaltung

Opferforum 2018

Am 5. und 6. März 2018 wird der WEISSE RING sein **26. Opferforum** "Im Blick: Psychische Traumafolgen" im Erbacher Hof in Mainz veranstalten.

Die Einladung mit der Online-Anmeldung, Agenda und nähere Informationen befinden sich auf folgender Webseite: <https://weisser-ring.de/media-news/termine/05-03-2018>

❖ Aktuelles

Neue Medizinische Kinderschutzhotline

Die neue [Medizinische Kinderschutzhotline](#) steht ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Pflegekräften, Notfallsanitätern, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen und anderem medizinischem Fachpersonal rund um die Uhr kostenlos für eine telefonische Beratung zur Verfügung, wenn der Verdacht auf die Misshandlung, Vernachlässigung oder den sexuellen Missbrauch eines Kindes besteht. Das Projekt wurde initiiert von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universitätsklinik Ulm und wird finanziert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Nach der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat zum [Gesetz zu dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt](#) (Istanbul Konvention), tritt die Konvention nun am 01.02.2018 in Kraft.

Das Übereinkommen enthält umfassende Verpflichtungen zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, zum Schutz der Opfer und zur Bestrafung der Täter.

❖ Sonstige Veröffentlichungen

Studie zur Jugendkriminalität - „Mehr Liebe, weniger Hiebe“

Die Minderjährigen in Deutschland begehen viel weniger Gewalttaten als noch vor einigen Jahren. Forscher führen dies auf die Erziehung zurück.

Bericht „Diskriminierungserfahrungen in Deutschland“

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat am 11.12.2017 die Ergebnisse einer Repräsentativ- und einer Betroffenenbefragung zum Thema "[Diskriminierungserfahrungen in Deutschland](#)" veröffentlicht. Der Bericht wertet ausführlich eine schriftliche Betroffenenbefragung aus, in der alle in Deutschland lebenden Menschen ab 14 Jahren über selbst erlebte oder beobachtete Diskriminierungserfahrungen berichten konnten.

❖ In eigener Sache

Wenn Sie Projekte oder Veranstaltungen planen, Kooperationspartner suchen oder über eine Präventionsmaßnahme informieren wollen, können Sie die [Netzwerkplattform](#) des LPR nutzen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.